



Qualifizierungen

für Kindertagespflegepersonen im Wetteraukreis

Sehr geehrte Tagesmütter und Tagesväter,

wie wir alle wissen, sind Familien der Herzschlag unserer Gesellschaft. Sie sind der Kitt der unsere Gesellschaft zusammenhält, und die Grundlage für eine starke und gesunde Gesellschaft.

Als Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin der Wetterau liegt es mir besonders am Herzen, unsere Heimat zu einem Ort zu gestalten, an dem Familien sich sicher und wohlfühlen. Ich lade Sie herzlich ein, das für Sie passende Fortbildungsangebot in diesem Programm zu finden. Möge es Ihnen helfen, Ihre tägliche Arbeit mit den Kindern zu unterstützen und zustärken, Sie zu bereichern und mit inspirierenden Ideen zu füllen. Kinder zu betreuen und sie auf ihrem Weg des Aufwachsens zu begleiten und ihre Entwicklung zu fördern, ist eine erfüllende aber auch sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

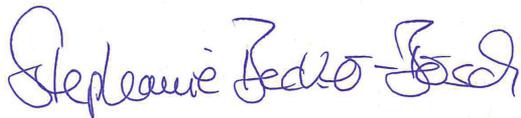
Das diesjährige Qualifizierungsangebot ist darauf ausgerichtet, Ihre pädagogische Arbeit auf eine solide Basis zu stellen und fortzuentwickeln. Wir bieten eine breite Palette von Fortbildungsmöglichkeiten, die sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Kindertagespflegepersonen geeignet sind. Die diesjährige Fortbildung nach dem Bildungs- und Erziehungsplan beschäftigt sich mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zur Gestaltung von Lernprozessen. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Kinderschutz, sowie der Reflexion Ihrer täglichen Arbeit.

Seien Sie neugierig und finden Sie das passende Fortbildungsangebot für sich. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Wetterau ein sicherer und attraktiver Lebensmittelpunkt für Familien wird.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Hingabe bei der Betreuung und Bildung unserer Kinder. Sie sind die Helden, die unsere Zukunft gestalten.

Herzlichen Dank und viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Ihre Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin



Stephanie Becker-Bösch



Fortbildungsreihe zum Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder 0 bis 10 Jahre in Hessen

Bei der Anmeldung zu einem BEP-Modul ist die verbindliche Teilnahme an allen Fortbildungstagen Voraussetzung!

Modul 6: Wie sich das Gehirn die Welt erschließt - Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Lernprozessen nutzen

Das Forschungsfeld Neurowissenschaften hat zentrale Erkenntnisse zum Lernen von Kindern beigetragen und es liefert viele praktische Anregungen für die Gestaltung von Lernprozessen mit Kindern von 0 bis 10 Jahren. Die Teilnehmenden lernen neurowissenschaftliches Wissen für die Gestaltung von Lernprozessen im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) kennen und werden bei der Umsetzung fachlich begleitet und unterstützt.

Ziele und Inhalte der BEP-Modulfortbildung

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kindertagespflegepersonen und alle weiteren Akteure in den Bildungsorten verstehen die kindlichen Lernprozesse vor dem Hintergrund neurowissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Neurowissenschaften ermöglichen den Teilnehmenden einen ganzheitlichen Blick auf das kindliche Lernen und ein Verständnis für die frühen Bildungsprozesse auf der Basis der Strukturbildung der Hirnfunktionen. In der Fortbildung wird Lernen vom Kind aus betrachtet: Was braucht das Kind, um sich seine Welt zu erschließen, um im Alltag seine Kompetenzen einbringen zu können? Wie müssen Lernprozesse gestaltet sein, damit Kinder gute Bedingungen dabei haben? Auf dieser Basis wird der ganzheitliche und wertschätzende Blick auf das Kind im Sinne des BEP gestärkt. Bereits vorhandenes Wissen über kindliches Lernen wird neurowissenschaftlich untermauert und mit neuem Wissen verknüpft, sodass die Erkenntnisse für ein vertiefendes und erweitertes Verständnis von Lernprozessen genutzt werden können. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen zur Anatomie und Entwicklung des Gehirns sowie deren Bedeutung für die Lernprozesse kennen. Sie erfahren wichtige Zusammenhänge von Emotionen und Lernen und die Bedeutung exekutiver Funktionen für die gesamte Bildungsbiografie werden thematisiert.

Nach jeder theoretischen Arbeitsphase werden diese Erkenntnisse auf ihre Übertragbarkeit vor dem Hintergrund des BEP in den pädagogischen Alltag des jeweiligen Praxisortes hin überprüft. Spielerische Übungen für die eigene Praxis dienen der Vertiefung und erleichtern den Transfer. Zudem werden Grundlagen für die Entwicklung einer Bildungspartnerschaft mit Eltern in diesem Bereich erarbeitet.

Zeitliche Konzeption:

Tag 1

- Grundlagen zur Anatomie und Entwicklung des Gehirns – Bedeutung für die Lernprozesse
- Motivation, Emotionen und Lernen
- BEP und Neurowissenschaften – wie gehört das zusammen?

Tag 2

- Exekutive Funktionen (Arbeitsgedächtnis, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) und deren Bedeutung für das Lernen
- Förderung exekutiver Funktionen
- Themen in Prozesse verwandeln: Vertiefende Auseinandersetzung zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten

Tag 3

- Reflexion der formulierten Ziele
- Vertiefende Beschäftigung mit Wahlbausteinen

Wahlbausteine sind:

Selbstregulation U3, Bindung und Beziehung, hirngesunde Ernährung, lernförderliche Raumgestaltung, (kultursensible) Wahrnehmung, BEP-orientierter Umgang mit herausforderndem Verhalten, neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Schlafen, Rolle der Spiegelneuronen und die Bedeutung von Vorbildern in pädagogischen Settings

Bad Vilbel	Diakonie Wetterau, Haus der Begegnung, Marktplatz 2
Friedberg	Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstr. 5
Büdingen	Diakonie Wetterau, Zentrum Kirche und Diakonie, Gymnasiumstr. 5
24 UE	Samstag, 24.02.2024 (Bad Vilbel) Samstag, 28.09.2024 (Friedberg) Samstag, 16.11.2024 (Büdingen) Jeweils 09:00-16:00 Uhr
Referentin	Beate Löb, BEP-Multiplikatorin

Aufbauqualifizierungen

Gleich alt und doch so verschieden – Die kindliche Entwicklung und mögliche Auffälligkeiten in den ersten Lebensjahren

Auch Tagespflegeeltern machen sich Sorgen um die Entwicklung der Kinder, die sie betreuen. Insbesondere wenn sie merken, dass sich diese nicht so entwickeln, wie es von ihnen erwartet wird oder sie Verhaltensweisen zeigen, die sie herausfordern. In dieser Fortbildung wollen wir über solche Kinder sprechen und gemeinsam überlegen, welche Handlungsmöglichkeiten Sie in Ihrer Rolle als Tagespflegeeltern haben. Wir werden uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie erkenne ich eine Entwicklungsverzögerung? Wie können wir diese Kinder in ihrer Entwicklung begleiten? Wie komme ich zu dem Thema mit den leiblichen Eltern in Kontakt?

Die Veranstaltung ist zweigeteilt in einen theoretischen Teil mit fachlichen Inputs durch die Referentin sowie einem eher praxisorientierten Teil, bei dem der Fokus auf thematischen Fallbesprechungen liegen wird.

Die beiden Termine bauen aufeinander auf, können aber dennoch auch einzeln gebucht werden.

Karben	MüZe Karben, Berliner Str. 12
3 UE	Mittwoch, 24.01.2024, 19:30-21:45 Uhr und/ oder
3 UE	Mittwoch, 31.01.2024, 19:30-21:45 Uhr
Referentin	Annegret Schmerbach, Diplom-Sozialpädagogin

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung. Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Online	AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“
3 UE	Mittwoch, 31.01.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin	Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg – Schwerpunkt Kleinkinder/ Kindertagespflege

Ziele und Inhalte der Online-Veranstaltung

- Kennenlernen der Gewaltfreien Kommunikation durch eigenes Erleben und
- intensives Üben neuer Perspektiven/ Sprach- und Reaktionsmuster
- Bedeutung von Beziehung und Verbindung für ein wert schätzendes Miteinander
- Fokus beim Kleinkind: Wie kann ich das Kind wertschätzend und liebevoll in seinem Sein unterstützen
- Kennenlernen von Bedürfnissen und ihrer Rolle bei Streit und Konflikt
- Reflektion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Bearbeitung eines eigenen „Streitfalls“ (ungünstig verlaufene Situation oder Gespräch), Analyse und Wahrnehmung der Dynamik und der emotionalen Reaktionen.

Die Übungen orientieren sich an dem Alltag der Gruppe und sind interaktiv, reflektiv und praxisorientiert.

Es wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt, vorab an dem folgenden Online-Informationsabend zur Gewaltfreien Kommunikation von Frau Krieger teilzunehmen: Montag 05.02.2024 von 19.00 – 21.00 (nähere Informationen erfolgen bei Anmeldung).

Online	MüZe Karben über „Zoom“
4 UE	Samstag, 17.02.2024, 09:30-12:30 Uhr und
4 UE	Samstag, 24.02.2024, 09:30-12:30 Uhr
Referentin	Anne Krieger, Konflikt- und Kommunikationstrainerin nach M. B. Rosenberg, psychosoziale Beraterin und Ethnologin (M.A.)

Ich kann kochen - Einstiegsfortbildung

Bei der Ernährungsinitiative Ich kann kochen! werden Erzieher/-innen, Pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen zu Genussbotschafter/-innen. Grundlagen der praktischen Ernährungsbildung und des pädagogischen Kochens mit Kindertagespflegekindern.

Inhalte der Fortbildung am 17.02.2024:

- Einführung in die praktische Ernährungsbildung
- Entwicklung des Ernährungs- und Essverhaltens von Kindern
- Verkostungen als eine Methode für Sinnesübungen
- Küchenpraxis: Sicherheit, Arbeitsplatzeinrichtung, Umgang mit Küchenwerkzeugen, Schneidetechniken, Zeitplanung, Hygiene
- Gemeinsames Kochen und Essen – mit der Fortbildungsgruppe und zu Hause
- Rolle und Haltung beim pädagogischen Kochen
- Gestaltung pädagogischer Angebote, um mit Kindern Lebensmittel mit allen Sinnen zu erfahren und zu verarbeiten
- Bei Kindern Begeisterung für das gemeinsame Kochen und eine vielseitige Ernährung wecken
- Weiterführende Materialien und Rezepte

Inhalte des Webinars am 11.03.2024

- Reflexion und Austausch
- Ich kann kochen! im pädagogischen Alltag
- Fachliche Impulse

Büdingen	Diakonie Wetterau, Zentrum Kirche und Diakonie, Gymnasiumstr. 5 Anmeldung über https://ichkannkochen.de/mitmachen/direktanmeldung-einstiegsfortbildung/7019J0000009XZ5QAM
6 UE	Samstag, 17.02.2024, 09:00-14:00 Uhr (Büdingen) und
2 UE	Montag, 11.03.2024, 18:00-19:30 Uhr (Online)
Initiator/-innen	Sarah Wiener Stiftung und BARMER



Betreuungsvertrag

Ein schriftlicher Betreuungsvertrag schafft Klarheit und Sicherheit über die getroffenen Vereinbarungen. Er ist daher die Basis für eine gelingende Erziehungspartnerschaft zwischen Kindertagespflegeperson und Eltern. In der Fortbildung werden zentrale Informationen rund um die Vertragsgestaltung besprochen.

Inhalte sind u.a.:

- Wer sind die Vertragspartner?
- Welche Kündigungsfristen gelten?
- Was passiert bei Vertragsabbruch?
- Was ist bei Finanzierung der Betreuung durch das Jugendamt zu beachten?

Während der Fortbildung gibt es ausreichend Gelegenheit, mit anderen Kindertagespflegepersonen in den Austausch zu kommen und eigene Fragen einzubringen.

Friedberg Wetteraukreis, Europaplatz, Gebäude B
Anmeldung über Koordination KTP, Frau Wöll, Frau Wolf

3 UE Montag, 26.02.2024, 16:00-18:15 Uhr

Referentin Ute Pepler, Fachdienst Jugendhilfe

Stolpersteine in der Kindertagespflege – Praxisreflexion

7

„Tagesmütter sind ja sooo flexibel“ heißt ein Buchtitel von Renate Alf. In der Regel stimmt das auch. Dennoch kann es im Tagespflegealltag zu Situationen kommen, die nicht so leicht beherrschbar sind und viel Kraft kosten. So können Tageskinder Ihre Pläne durchkreuzen, Familienmitglieder haben sich manches anders vorgestellt, Gefahren lauern an Ecken, die Sie nicht so vorausgesehen haben. Nachbarn finden die Kindertagespflege nicht immer toll oder Eltern setzen Dinge voraus, die Sie als Tagespflegeperson nicht leisten können oder wollen. Stolpersteine kann es viele geben im Tagespflegealltag. Hierüber möchten wir sprechen und reflektieren. Bringen Sie Beispiele mit, die Sie gern mitteilen oder bearbeiten möchten.

Online Diakonie Wetterau

4 UE Montag, 26.02.2024, 18:00-21:00 Uhr

Referentin Karin Jörges, zertifizierte Tagesmutter

Lebenswelten von Kindern in der Kindertagespflege

Kinder sind nicht nur Persönlichkeiten, die heranwachsen, sie wachsen auch in einem bestimmten Milieu, in einer besonderen Umgebung, in einer Kultur, in einem Haus, einer Wohnung, mit Tieren und ohne Tiere auf. Es gibt so viele Einflüsse, wobei es Sinn macht, sich damit zu beschäftigen und es sich genauer anzuschauen, um die Entwicklung und das Verhalten des Kindes besser begreifen zu können. Da Kinder noch nicht sprechen können, ist es gut, sich mit dem Umfeld des Kindes zu beschäftigen. Dies wollen wir an diesem Themenabend gemeinsam erarbeiten und eigene Beispiele betrachten.

Online AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“

4 UE Montag, 26.02.2024, 18:30 – 21:30 Uhr

Referentin Chantal Francisco de Sousa,
Diplom-Pädagogin



Konfliktmanagement – Praxisreflexion

Konflikte begegnen uns in unterschiedlichen Systemen immer wieder: Mit Eltern, Kindern, Institutionen oder auch im privaten Umfeld. In der Regel gibt es bei den verschiedenartigen Konflikten Gemeinsamkeiten, denn Konflikte verlaufen in ähnlichen Eskalationsstufen, es gibt immer wieder vorkommende Konflikttypen, Reaktionstypen, Ursachen uvm. So machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Hintergründen und lernen Konflikte zu analysieren. Daraus entwickeln wir Maßnahmen und Lösungsstrategien, um sicherer Konfliktgespräche führen und austragen zu können. Dabei nutzen wir mitgebrachte Praxisbeispiele.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstraße 55

4 UE Samstag, 02.03.2024, 09:00-12:00 Uhr

Referentin Katja Sang, Systemische Beraterin

Familie als System verstehen – Familien sind dynamische Gebilde

In einer Familie stehen alle Mitglieder in Beziehung zueinander. Das Beziehungsgeflecht ist unterschiedlich intensiv ausgeprägt. Kommunikationsstrukturen, Familienregeln und Rollenverteilungen wirken sich auf alle Mitglieder im System aus.

Kinder wachsen in unterschiedlichen Familiensystemen auf. Ferner bewegen sie sich tagtäglich in unterschiedlichen Systemen (Herkunftsfamilie, Kita, Vereine).

Gemeinsam gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wie sehen heutige Familiensysteme aus?
- Wie beeinflusst das Familiensystem die Verhaltensweisen?
- Welche Rollen können Kinder innerhalb eines Systems innehaben?

- Wie können wir die Kinder unterstützen und begleiten, damit sie sich in den unterschiedlichen Familienwelten zu rechtfinden?
- Welche Bedeutung hat dies alles für den pädagogischen Alltag?

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1

4 UE Donnerstag, 07.03.2024, 18:30-21:30 Uhr

Referentin Carola Lättsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Ich schaff das schon! – Kinder lernen Resilienz

Die seelische Widerstandskraft von Kindern ist nicht „angeboren“. Umweltbedingungen und Mitmenschen prägen das Selbstbild des Kindes und haben Einfluss darauf, ob ein Kind Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickelt oder nicht. Im Erziehungsalltag geben wir den Kindern immer wieder Botschaften, aus denen es schließt, wie wir über es denken, was wir von ihm halten und was wir ihm zutrauen. Nach einem kurzen Einstieg zur Resilienz Forschung, möchte ich mit Ihnen praxisnah anschauen, wie Kinder Schritt für Schritt lernen können mit den Herausforderungen der kleinen und der großen Welt umzugehen.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstraße 55

3 UE Donnerstag, 07.03.2024, 19:30-21:45 Uhr

Referentin Mechthild Schenk, Bildungsreferentin, Erzieherin

MENTAL

HEALTH



Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung. Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Noch unbekannt	AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1, Reichelsheim oder AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss, Griedeler Str. 26, Butzbach
3 UE	Mittwoch, 13.03.2024, 19:00–21:15 Uhr
Referentin	Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Elternarbeit in der Kindertagespflege – Die Balance zwischen Nähe und Distanz

Wir lernen verschiedene Elterntypen und ihre Kommunikationsformen kennen. Wie können wir Privates und Berufliches gut trennen? Wie setzen wir Grenzen und wie können wir diese im Berufsalltag bewahren?

Wir entwickeln Ideen zur professionellen Selbstfürsorge.

Büdingen	Diakonie Wetterau, Zentrum Kirche und Diakonie, Gymnasiumstr. 5
7 UE	Samstag, 20.04.2024, 10:00–16:00 Uhr
Referent	Carsten Wenzel, Personenzentrierter Berater (GwG), Sozialfachwirt, Erzieher

Klanggeschichten für U3 Kinder

Eine Klanggeschichte ist eine Geschichte, die bestimmte Schlagworte enthält. Damit aktivieren Sie Ihre Tageskinder, aktiv an einer Geschichte mitzuwirken. Die Klänge werden von der Kindergruppe vertont. Klanggeschichten sind eine schöne Variante die Kleinen an Instrumente heranzuführen. Dafür sind allerdings nicht immer teuer gefertigte Instrumente nötig. Es können auch Alltagsgegenstände zum Musizieren benutzt werden.

Viele Ideen, Beispiele und Geschichten.

Büdingen	Diakonie Wetterau, Zentrum Kirche und Diakonie, Gymnasiumstr. 5
3 UE	Montag, 22.04.2024, 19:00–21:15 Uhr
Referentin	Andrea Nikolajew, Pädagogische Mitarbeiterin



10 Stempeln mit Kindern - ein Kreativ-Workshop

Stempeln ist eine kreative Beschäftigung für Kinder, mit der unglaublich schöne Bilder zu jeder Jahreszeit und vielen Themen gestaltet werden können.

Der Workshop zeigt, wie man aus vielen Materialien Stempel ganz leicht selbst herstellen kann. Wir wollen eigene Stempel entwerfen und damit kleine Projekte gestalten.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie mit vielen Ideen und Anregungen die vielfältige Welt des Stempelns.

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1
4 UE Mittwoch, 24.04.2024, 18:30-21:30 Uhr
Referentin Andrea Nikolajew, Kindheitspädagogin

Die Rollen einer Tagesmutter/ eines Tagesvaters - Zur Gestaltung der eigenen Rolle in der Kindertagespflege

Auf Kindertagespflegepersonen kommen von verschiedenen Seiten unterschiedliche Erwartungen zu: als sicherer Hafen oder Spielpartner für die Tageskinder, als Erziehungspartner oder Kummerkasten für Eltern sowie als kompetente Fachkraft für das Jugendamt. Welche dieser Erwartungen sind im Rahmen der Kindertagespflege angemessen und welche Erwartungen sind zu viel verlangt?

Wie möchten Sie als Tagesmutter/ Tagesvater Ihre Rolle selbst bestimmen und welchen Spielraum in der Auslegung dieser Rolle haben Sie eigentlich? Welche Erwartungen haben Sie an sich selbst, denen Sie in Ihrer Arbeit gerecht werden möchten?

Kindertagespflegepersonen haben in diesem Kurs die Gelegenheit, ihre eigene Rolle zu reflektieren und sich der verschiedenen Erwartungen von „außen“ noch bewusster zu werden.

So dient die Arbeit an der eigenen Rolle und Haltung zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und führt zu einem professionelleren Umgang mit Erwartungen von anderen Personen.

Inhalt:

- Reflektion der eigenen Rolle
- Erkennen und Benennen von Erwartungen
- Umgang mit Erwartungen
- (Weiter-)Entwicklung eines eigenen professionellen Rollenbildes

Bad Vilbel Diakonie Wetterau, Haus der Begegnung, Marktplatz 2
8 UE Freitag, 26.04.2024, 09:30-16:00 Uhr
Referent Christian Kees, Supervisor und Sozialpädagoge

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung. Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Online AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“
3 UE Mittwoch, 22.05.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Kinderschutz nach § 8 SGB VIII - Basiswissen zum Schutzauftrag

Durch diese Fortbildung soll sowohl das Wissen, als auch die Fähigkeit zur Sicherung des Kindeswohls in der Kindertagespflege erweitert werden.

Gleichzeitig sollen die Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit bei Wahrnehmung einer Kindeswohlgefährdung gestärkt werden und Unsicherheiten abgebaut werden.

Zudem ist ein abschließender Schwerpunkt die Gesprächsführung mit betroffenen Familien, in denen es um die Kommunikation über eine potentielle Gefährdung geht.

Themen der Fortbildung:

- Rechtliche Grundlagen nach dem SGB VIII
- Formen von Kindeswohlgefährdungen
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Verhalten bei Verdacht oder konkreten Anhaltspunkten einer KWG/ Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Übung zur Durchführung des Schutzauftrags anhand praxisnaher Fallbeispiele
- Vermittlung von Kompetenzen zum Führen von herausfordernden und konfliktbehafteten Elterngesprächen

Diese Fortbildung wird Ihnen als Aufbauqualifizierung zum Thema Kinderschutz anerkannt.

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1
7 UE Samstag, 25.05.2024, 09:00-15:00 Uhr

Referentin Lea Nicolai, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A., zertifizierte Kinderschutzfachkraft (IseF), Mitarbeiterin Jugendamt

Bienen, Blumen und ich mittendrin – Naturerlebnis für die Kleinsten

„Mir fällt die Decke auf den Kopf“, diesen Satz kennen wir alle. Daher ist es toll mit Kindern rauszugehen. Schon der Spaziergang mit Kindern macht Spaß und Freude, egal ob es regnet oder die Sonne scheint, ob wir nun in Matschpfützen springen lassen oder Grashalme abzupfen lassen, Kinder haben immer Spaß draußen. Wie wir sie in ihren Entwicklungsschritten auch in der Natur unterstützen können, was sie dort alles entdecken und erleben können, erfahrt ihr in diesem Seminar.

Bad Nauheim Goldsteinpark, genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Anmeldung über Diakonie Wetterau

6 UE Samstag, 01.06.2024, 09:00-14:00 Uhr

Referentin Chantal Francisco de Sousa, Erziehungswissenschaftlerin



12 Brandschutzunterweisung für Kindertagespflegepersonen: Risiken erkennen – Brandschutz anwenden

Ein Brand kann schnell entstehen. In jedem Haushalt lauern zahlreiche Brandquellen. Wer die Risiken kennt und sich mit ihnen auseinandersetzt, kann der Gefahr besser begegnen und im Ernstfall richtig handeln. Folgende Themen werden in dieser Schulung behandelt: Häufige Brandgefahren, Präventive Maßnahmen zur Verhütung von Bränden, Verhalten im Brandfall, Arten von Feuerlöschern, Arten von Warnmeldern, Brandklassen, Brandverhalten von Stoffen, wie lösche ich selbstständig diverse Brände. Es werden theoretische Inhalte vermittelt, sowie praktische Übungen gezeigt und selbst eingeübt.

Butzbach	Freiwillige Feuerwehr Kirch-Göns, Hauptstraße 51. Anmeldung über AWO
3 UE	Dienstag, 04.06.2024, 18:30-20:45 Uhr
Referent	Dieter Nicolai, Freiwillige Feuerwehr Kirch-Göns

Ich kann kochen – Aufbau Webinar

Die Aufbaufortbildung richtet sich an Genussbotschafter/-innen, die bereits an der Einstiegsfortbildung teilgenommen haben und neue Impulse für die praktische Ernährungsbildung erhalten möchten.

Inhalte:

- Austausch zu Erfahrungen und Herausforderungen beim Essen und Kochen mit Kindergruppen und Entwicklung von Lösungsideen
- Vertiefung Küchenpraxis und Küchentechniken: u. a. vielfältig abwandelbare Basisrezepte
- Gemeinsames Kochen und Essen – mit der Fortbildungsgruppe und zu Hause
- Nachhaltigkeit in Supermarkt und Küche
- Umgang mit dem Ich kann kochen! Praxisplaner, einem Werkzeug zum Planen, Dokumentieren und Kommunizieren von Kochaktionen mit Kindergruppen
- Gezielte Einbindung von Eltern und Kolleg/-innen

Dieses Seminar ist nur buchbar, sofern die Einstiegsfortbildungen am 17.02. und 11.03.2024 besucht wurden.

Online	Diakonie Wetterau Anmeldung über https://ichkannkochen.de/mitmachen/direktanmeldung-aufbau-fortbildung/7019J0000009WNUQA2
6 UE	Mittwoch, 05.06.2024, 18:00-19:30 Uhr und 05.06.-12.06.2024 Selbstlerneinheit bei freier Zeiteinteilung und Mittwoch, 12.06.2024, 18:00-19:30 Uhr
Initiator/-innen	Sarah Wiener Stiftung und BARMER



Fallbesprechung - Praxisreflexion

Kindertagespflegepersonen arbeiten häufig allein in den eigenen vier Wänden, sind im pädagogischen Alltag oft vielen Fragen ausgesetzt. „Was bedeutet das Verhalten des Kindes?“, „Wie kann ich mit dieser Situation umgehen?“ oder „Wie sage ich es bloß den Eltern?“. Oft fehlt es an Zeit und Möglichkeit, sich mit anderen Kindertagespflegepersonen in Ruhe austauschen zu können und sich gegenseitig zu unterstützen.

Anhand von Fallbeispielen der Gruppenteilnehmer/-innen wollen wir an diesem Tag gemeinsam nach möglichen Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit dem Kind oder mit den Eltern sprechen. Zudem wird es kleine Input-Einheiten zu kindlicher Entwicklung, Kommunikation und anderen aufkommenden Themen kommen.

Wichtig ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Fragestellungen aus der Praxis mitbringen.

Bad Vilbel Diakonie Wetterau, Haus der Begegnung, Marktplatz 2

8 UE Samstag, 08.06.2024, 09:30-16:00 Uhr

Referent Jörg Fischer, Sozialarbeiter und Systemischer Therapeut

Ernährungswende jetzt - Klimagerechte Ernährungsbildung und Naturerfahrung

Klimawandel, Artensterben, Bodenverlust, Wasserknappheit - unser Essen und seine Produktion ist in komplexer Weise mit diversen heutigen Problemfeldern verknüpft. Das Gute ist: Jeder Mensch hat mit seiner Ernährung einen wichtigen Hebel, um etwas zum Positiven zu bewegen. Selbst Kinder und Jugendliche können hier schon vergleichsweise großen Einfluss ausüben.

Doch wie begeistern wir andere dafür, sich mit zukunftsgerechter Ernährung auseinanderzusetzen und Neues auszuprobieren?

Eins ist klar: für eine Ernährungswende braucht es nicht nur Wissen, sondern auch Handlungskompetenzen und vor allem die Motivation, etwas verändern zu wollen. Die Kombination von Naturerlebnis, spielerischem Lernen und handfestem Tun bietet die Chance, Groß und Klein zu berühren und zu inspirieren. Genau das ist das Ziel dieser Weiterbildung.

Butzbach Eulenhäuser Butzbach, Im Erlengrund 12
Anmeldung über AWO

6 UE Samstag, 15.06.2024, 09:00-13:30 Uhr

Referentin Hanna Stanke, Oecotrophologin (B.Sc.), Pädagogin der Kindheits- und Familienbildung (B.A.)

Der Morgenkreis in der Kindertagespflege

Gewohnte Abläufe geben Kindern ein Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit. Der Morgenkreis bietet sich als Einstieg in den Tag perfekt an. Hier kann man den Kindern nicht nur von Plänen für den Tag berichten sondern auch neue Spiele erklären oder Wissen vermitteln. An diesem Themenabend wollen wir viele verschiedene Kreative Gestaltungsideen für den Morgenkreis vorstellen wie Geschichten, Lieder, Fingerspiele und weiteren Ideen zu jeder Jahreszeit.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstr. 55

3 UE Mittwoch, 19.06.2024, 19:30-21:45 Uhr

Referentin Andrea Nikolajew, Pädagogische Mitarbeiterin



14 Rhythmusinstrumente selbst herstellen

Musikalische Angebote sind nicht nur bei den Kindern sehr beliebt, sie bieten auch eine ganzheitliche Anregung, um Kinder individuell und spielerisch in ihrer sprachlichen, motorischen und emotionalen Entwicklung zu fördern.

Vor allem der Einsatz von Instrumenten und das eigene Ausprobieren dieser, stärkt die Kinder im Erleben ihrer Selbstwirksamkeit.

In dieser Fortbildung werden wir mit verschiedenen Materialien einfache Rhythmusinstrumente herstellen, die wir anschließend gleich ausprobieren. Wir sprechen Verse, singen Lieder und machen Tänze, die wir mit unseren Instrumenten begleiten.

Die Rhythmusinstrumente können die Tagepflegepersonen entweder mit den Kindern oder für die Kinder herstellen.

Karben MüZe Karben, Berliner Str. 12
4 UE Mittwoch, 19.06.2024, 18.30–21.30 Uhr
Referentin Gerlinde Morawitz, Erzieherin und Spielgruppenleitung



Datenschutz in der Kindertagespflege

Datenschutztechnische Grundlagen sind nicht nur für die beginnende Tätigkeit als Kindertagespflegeperson von Bedeutung. Sich ändernde Anforderungen und Gesetze erfordern auch für bereits länger tätige Tageseltern eine stetige Anpassung und Auseinandersetzung mit diesem umfangreichen Fachgebiet, bei dem man leider nur allzu schnell den Überblick verlieren kann. Im Rahmen dieses Themenabends werden aktuelle datenschutzspezifische Inhalte, speziell bezogen auf die Kindertagespflege, thematisiert, detailliert erläutert, und es werden auch aufkommende Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kompetent beantwortet.

Online AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“
3 UE Montag, 24.06.2024, 19:00–21:15 Uhr
Referentin Mirjam Taprogge, Rechtsanwältin Kerpen, Nordrhein-Westfalen

Filmgespräch – Babys – ein Blick über den Tellerrand

In einem Dokumentarfilm werden vier Babys aus vier verschiedenen Ländern von ihrer Geburt bis zum ersten Lebensjahr gezeigt. Begleitet wird die Entwicklung der vier Babys in authentischen Bildern von dem Regisseur Thomas Balmes. Unterschiedlicher kann die Umgebung der aufwachsenden Babys nicht sein und dennoch entwickeln sie sich vom hilflosen Säugling zum selbstbewussten kompetenten Individuum. Gemeinsam wollen wir diesen spannenden Film anschauen und danach miteinander ins Gespräch kommen, welche Faktoren dazu beitragen, damit Kinder glücklich aufwachsen und wie unsere Kultur unser Denken und unsere Sichtweise prägt.

Online Diakonie Wetterau
4 UE Montag, 24.06.2024, 18:00–21:00 Uhr
Referentin Karin Jörges, Lernpädagogin und zertifizierte Tagesmutter

Fit for Life – Tageskinder liebevoll anleiten und Halt geben

Wie mache ich meine Tageskinder lebensfit, dass sie mit den Herausforderungen im Alltag weitgehend zurechtkommen und auch in neuen Situationen mit einer inneren Sicherheit agieren können? Was braucht es an Ritualen als Haltgeber im Alltag? Wie können sie Selbständigkeit erlangen und eigenständig handeln?

Mit diesen Fragen werden wir uns beschäftigen und zusammen erarbeiten, was die uns anvertrauten Kinder brauchen, um als starke Persönlichkeiten heranzuwachsen und wie wir sie darin unterstützen können.

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1
4 UE Donnerstag, 27.06.2024, 18:30-21:30 Uhr
Referentin Katja Sang, Erzieherin, systemische Beraterin und Fachreferentin

Kreative Geschenke basteln in der Kindertagespflege

Es gibt immer wieder Anlässe, für die ein selbstgemachtes Geschenk benötigt wird. In diesem Workshop wollen wir Ideen für jede Gelegenheit vorstellen, die leicht nach zu basteln sind. Dabei wollen wir nicht nur Geschenke für die Eltern, sondern auch Aufmerksamkeiten für die Tageskinder vorstellen. Präsent Ideen für das ganze Jahr.

Butzbach AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss, Griedeler Str. 39
3 UE Mittwoch, 03.07.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin Andrea Nikolajew, Kindheitspädagogin

Hüpfen, drehen, krabbeln - Praktische Beispiele zur Bewegungsförderung von Kindern unter 3 Jahren im Alltag der Kindertagespflege

Das Angebot richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die sich mit dem Bewegungsverhalten von Kindern unter drei Jahren beschäftigen wollen, um es besser einschätzen und zugleich auch fördern zu können. Dabei soll durch praxisnahe Beispiele und Anregungen das Bewegungs- und Spielrepertoire bei den Teilnehmenden erweitert werden. Zudem werden grundlegende psychomotorische Erkenntnisse für Bewegungsförderung vermittelt. Wir werden uns insbesondere mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie sehen die Bewegungsbedürfnisse von Kindern unter drei Jahren aus? Mit welchen Spielangeboten kann ich Bewegungsförderung bei unter 3-jährigen ganz konkret in meinem Tagespflegealltag umsetzen? Wie kann ich Eltern und Erziehungsberechtigten die Bewegungsbedürfnisse der Kinder aufzeigen?

Karben MüZe Karben, Berliner Str. 12
4 UE Mittwoch, 10.07.2024, 18.30-21.30 Uhr
Referentin Nicole Tobiason, Sozialpädagogin und Motopädin



Kindertagespflegestellen sollen sichere Orte für Kinder sein, in denen sie sich wohl fühlen und gut entwickeln können. Im Juni 2021 wurde das Kinder-Jugendstärkungsgesetz im Bundestag verabschiedet. Es beinhaltet u.a. die Vorgabe, dass in **allen** Kindertageseinrichtungen und Schulen, somit auch in der Kindertagespflege, ein Konzept zum Schutz der Kinder erstellt und gelebt wird. Die individuelle Umsetzung eines Schutzkonzepts in der eigenen Konzeption jeder einzelnen Tagespflegeperson, ist bisher nur eine Empfehlung. Dennoch ist die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema von großer Bedeutung.

In dieser Fortbildung erhalten Sie die Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Schwerpunktthemen Kindeswohlgefährdung, Prävention und Kinderrechten in der Kindertagespflege auseinanderzusetzen und ein Kinderschutzkonzept in ihre individuelle pädagogische Konzeption einzubauen.

Diese Fortbildung wird Ihnen als Aufbauqualifizierung zum Thema Kinderschutz anerkannt.

Karben	MüZe Karben, Berliner Str. 12
8UE	Samstag, 7.09.2024, 9.00-15.30 Uhr
8UE	Samstag, 9.11.2024, 9.00-15.30 Uhr
Referentin	Edeltraud Amira, Institutions- und Kommunikationsberaterin

Kinder mit auffälligem Verhalten

Wenn man den Personen, die mit Kindern arbeiten Glauben schenken darf, nimmt die Zahl der Kinder zu, die in ihrem Verhalten auffällig werden. Diese Kinder zeigen aggressives Verhalten, beißen ständig, halten sich nicht an Regeln und sind immer im Konflikt mit anderen Kindern. Dieses Verhalten ist oft schwer auszuhalten, aber dahinter steckt auch immer ein Sinn. Mit ihrem Verhalten wollen uns diese Kinder zeigen, dass in ihrem Umfeld etwas nicht zufriedenstellend verläuft.

Folgende Themen werden in der Fortbildung bearbeitet:

- Was ist eine Verhaltensauffälligkeit?
- Was sind die Gründe für auffälliges Verhalten von Kindern?
- Vorstellung typischer Auffälligkeiten, wie z. B. Beißen, clownhaftes Verhalten, aggressives Verhalten
- das Gespräch mit den Eltern

Um den Transfer von der Theorie in die Praxis zu bekommen, wird an Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen gearbeitet.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstr. 55

8 UE Samstag, 07.09.2024, 09:30-16:00 Uhr

Referent Jörg Fischer, Sozialarbeiter und Systemischer Therapeut

Auch Kinder haben es manchmal schwer – wenn Kinder sich ängstigen

Das Gefühl der Angst kennt jeder. Es ist eine Basisemotion, die in allen Kulturen gleichermaßen anzutreffen ist. Sie gehört zum Leben dazu und hat grundsätzlich eine Schutzfunktion. Im Laufe ihrer Entwicklung haben Kinder unterschiedliche Ängste, z.B. vor Dunkelheit, Trennungsängste oder vor neuen Situationen.

Gemeinsam gehen wir den Fragen nach:

- Welche Angstformen treten in der kindlichen Entwicklung auf?
- Wie äußern sich Kinderängste?
- Wie können wir die Kinder in der Auseinandersetzung mit ihren Ängsten stärken und begleiten, damit sie diese bewältigen?

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1

4 UE Donnerstag, 12.09.2024, 18:30-21:30 Uhr

Referentin Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Konstruktives Gespräch mit Eltern führen – Elterngespräche im Sinne einer Erziehungspartnerschaft führen

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Tageskinder ist ein wichtiger Schlüssel zum Wohlbefinden aller Beteiligten: dem Kind, seinen Eltern und der Kindertagespflegeperson!

Um diese Zusammenarbeit zu einer Erziehungspartnerschaft weiter zu entwickeln ist es wichtig, die Eltern ernst zu nehmen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen!

Hierfür bedarf es Kompetenzen und Techniken auf dem Gebiet der Kommunikation.

In der Fortbildung werden wir uns den Fragen zuwenden: Wie kann ich über das Gespräch eine gute Beziehung zu den Eltern erreichen? Wie kann ich diese Beziehung erhalten? Auf was muss ich in meiner Kommunikation achten? Wie kann ich Gespräche gleichermaßen wertschätzend und zielorientiert führen? Wie können unnötige Konflikte vermieden werden und nötige Konflikte einvernehmlich und nachhaltig gelöst werden?

Ein Bestandteil der Fortbildung werden die Grundlagen der Gesprächsführung mit praktischen Übungen sein.

Insbesondere werden wir die verschiedenen Gesprächsanlässe mit Eltern, schwierige Gesprächsthemen und die Wahl des richtigen „Settings“ in den Blick nehmen.

Bad Vilbel	Diakonie Wetterau, Haus der Begegnung, Marktplatz 2
8UE	Freitag, 13.09.2024, 09:30-16:00 Uhr
Referent	Christian Kees, Supervisor und Sozialpädagoge

Aufsichtspflicht in der Kindertagespflege

Die Aufsichtspflicht ist die gesetzliche Verpflichtung der Eltern und derer, die dazu vertraglich verpflichtet sind, Kinder so zu beaufsichtigen, dass weder die Kinder, noch Dritte durch das Verhalten der Kinder Schaden nehmen. Die Eltern übertragen die Pflicht zur Aufsicht des Kindes während der Betreuungszeit an die betreuende Kindertagespflegeperson. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Arbeits- oder Dienstverhältnis sie ihre Tätigkeit ausüben. Die Aufsichtspflicht besteht auch ohne einen schriftlichen Vertrag, sobald die Betreuung eines minderjährigen Kindes übernommen wird.

Im Rahmen dieses Themenabends werden wichtige und juristisch aktuelle Inhalte hinsichtlich dieses Themas, speziell bezogen auf die Kindertagespflege, thematisiert, detailliert erläutert, und es werden spezielle Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kompetent beantwortet.

Online	AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“ bzw. „Zoom“
3 UE	Donnerstag, 19.09.2024, 18:30-21:30 Uhr
Referentin	Mirjam Taprogge, Rechtsanwältin Kerpen, Nordrhein-Westfalen



Bewegungsentwicklung und Motorik bei Kleinkindern

Wie können wir die Bewegungsentwicklung der Kinder im Alltag unterstützen und fördern? Wir wollen vielfältige Körpererfahrungen ermöglichen und somit für eine positive, ganzheitliche Entwicklung sorgen. Ideen für Spiele, Übungen sollen helfen die Kinder zu animieren und sollen Anreize schaffen den eigenen Körper und seine Fähigkeiten zu entdecken. Praktische Beispiele zur Grob und-Feinmotorik runden den Workshop ab.

Büdingen	Diakonie Wetterau, Zentrum Kirche und Diakonie, Gymnasiumstr. 5
6 UE	Samstag, 21.09.2024, 09:00-14:00 Uhr
Referentin	Andrea Nikolajew, Pädagogische Mitarbeiterin

Kleine Pause, große Kraft: Selbstfürsorge und Entspannung im Alltag

Der Berufsalltag mit Kindern ist anspruchsvoll und kann zuweilen die letzten Reserven kosten. Um den Beruf auch langfristig mit Freude, Motivation und der nötigen Energie ausführen zu können, helfen effektive und leicht erlernbare Entspannungsübungen, um die eigenen Kraftquellen zu aktivieren.

An diesem Seminarabend lernen Sie verschiedene Methoden kennen, wie z.B. die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, eine Atementspannung und eine angeleitete Achtsamkeits-Meditation. Finden Sie Ihre Methode und erleben Sie, wie Sie mit kleinen Pausen große Kräfte für die Herausforderungen des Alltags wecken können. Neben den praktischen Übungen werden auch kurze theoretische Inputs zur Stressreduktion Inhalt dieses Seminars sein.

Bitte unbedingt bereitlegen:

Isomatte, Kissen, Decke, bequeme Kleidung, Schreibzeug, ein kleines Stück Schokolade oder eine entsprechende (gesunde) Alternative für eine Schokoladen-Meditation.

Wie können wir die Bewegungsentwicklung der Kinder im Alltag unterstützen und fördern? Wir wollen vielfältige Körpererfahrungen ermöglichen und somit für eine positive, ganzheitliche Entwicklung sorgen. Ideen für Spiele, Übungen sollen helfen die Kinder zu animieren und sollen Anreize schaffen den eigenen Körper und seine Fähigkeiten zu entdecken. Praktische Beispiele zur Grob und-Feinmotorik runden den Workshop ab.

Online	Diakonie Wetterau
4 UE	Montag, 23.09.2024, 18:00-21:00 Uhr
Referentin	Elke Tschirschnitz, Heilpädagogin und Heilpraktikerin Psychotherapie

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung.

Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Noch unbekannt	AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1, Reichelsheim oder unbekannt AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss, Griedeler Str. 26, Butzbach, über „Microsoft Teams“ Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
3 UE	Mittwoch, 25.09.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin	Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Feinfühligem Umgang mit Kindern – Kinder sind keine Blitzableiter

Es ist in stressigen Situationen nicht immer leicht, Ruhe zu bewahren. In hektischen Situationen passieren Dinge, die wir vielleicht nicht gewollt haben, ein Kind umgerannt oder dem Kind nur mit halben Ohr zugehört. Egal, ob wir privat Stress haben oder uns die Eltern geärgert, müssen wir immer ganz „cool“ bleiben. Was alles dazu gehört, seine professionelle Haltung beizubehalten und wie wir Kinder richtig wahrnehmen, annehmen und respektieren können, besprechen wir in diesem Seminar.

Diese Fortbildung wird Ihnen als Aufbauqualifizierung zum Thema Kinderschutz anerkannt.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstr. 55
4 UE Dienstag, 08.10.2024, 18:00-21:00 Uhr
Referentin Chantal Francisco de Sousa, Erziehungswissenschaftlerin

Kunterbunt und Farbenprächtig in der Kindertagespflege

Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop die Welt der Farben entdecken. Wir lernen die Farben einzeln kennen und malen mit verschiedenen Techniken. Wir zeigen verschiedene Farbbilderbücher, singen Farbenlieder, spielen erste Farbenspiele, gestalten Bastelangebote und lassen die Farben auf den Leinwänden explodieren. Wir wollen, dass die Kinder die Farben mit allen Sinnen erleben.

Reichelsheim AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1
4 UE Mittwoch, 09.10.2024, 18:30-21:30 Uhr
Referentin Andrea Nikolajew, Kindheitspädagogin

St. Martin, Nikolaus und den Advent mit den Kleinsten gestalten

In diesem Workshop geht es darum die Zeit von Herbst und Winter gemeinsam mit den Tageskindern kreativ und abwechslungsreich zu gestalten unter Einbeziehung der Feste St. Martin, Advent und Weihnachten. Für die kindliche Entwicklung ist das Erleben der Jahreszeiten besonders wichtig. Ihr verlässlicher Rhythmus bietet Orientierung und Halt.

Der Praxisworkshop gibt viele Ideen zum Basteln, Singen und Spielen. Anregungen für den Morgenkreis, Gedichte und Buchvorschläge sowie Inspirationen für kleine Projektarbeiten.

Friedberg Diakonie Wetterau, Haus der Diakonie, Saarstr. 55
6 UE Samstag, 02.11.2024, 09:00-14:00 Uhr
Referentin Andrea Nikolajew, Pädagogische Mitarbeiterin



20 Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung. Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Noch unbekannt	AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1, Reichelsheim oder AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss, Griedeler Str. 26, Butzbach. Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben, Anmeldung über AWO
3 UE	Mittwoch, 06.11.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin	Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin



Der Situationsansatz in der Kindertagespflege

Nach dem Situationsansatz wird das Kind als Akteur in seiner Entwicklung gesehen. Das Kind wird als ein sich aneignendes Subjekt seiner Umwelt gesehen, es erfährt Selbstwirksamkeit und erlernt Eigenverantwortung. Wie kann man dies in der Kindertagespflege umsetzen? Wie kann dies konkret aussehen? Das wollen wir uns an diesem Themenabend genauer anschauen und an Beispielen verdeutlichen.

Butzbach	AWO Fachservice KTP, AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss, Griedeler Str. 39
4 UE	Montag, 11.11.2024, 18:00-21:00 Uhr
Referentin	Chantal Francisco de Sousa, Diplom-Pädagogin

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Die Praxisreflexion dient dem kollegialen Austausch von Kindertagespflegepersonen unter professioneller Begleitung. Hier sollen Fallbeispiele bearbeitet, Probleme besprochen und Lösungen nah am Praxisalltag der Tageseltern gefunden werden. Die Anzahl der Teilnehmer/ -innen ist begrenzt.

Kein festgelegter Teilnehmendenkreis und Regionen übergreifend.

Online	AWO Fachservice KTP über „Microsoft Teams“
3 UE	Mittwoch, 04.12.2024, 19:00-21:15 Uhr
Referentin	Carola Lätsch, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin

Erfahrungsaustausch für Kindertagespflegepersonen

Bei diesen Treffen steht der fachliche Austausch im Vordergrund. Wichtige Themen, die den Betreuungsalltag betreffen, werden mit anderen Tagesmüttern und Tagesvätern besprochen, gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Dieser kollegiale Austausch ermöglicht die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns und dient dem Kennenlernen und der Vernetzung untereinander. Die Treffen werden fachlich begleitet.

Der Erfahrungsaustausch richtet sich an die Kindertagespflegepersonen in den jeweiligen Regionen.

AWO Perspektiven gGmbH Fachservice Kindertagespflege

• Region Butzbach

AWO Seniorenresidenz am Landgrafenschloss,
Griedeler Str. 39, Butzbach, ggf. online über
„Microsoft Teams“, jeweils 2 UE

- Dienstag, 30.01.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Dienstag, 19.03.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Dienstag, 14.05.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Dienstag, 09.07.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Dienstag, 01.10.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Dienstag, 10.12.2024, 19:00–20:30 Uhr

• Region Nidda

AWO Fachservice KTP, Kirchgasse 1,
Reichelsheim, jeweils 2 UE

- Dienstag, 30.01.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Mittwoch, 20.03.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Mittwoch, 15.05.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Mittwoch, 10.07.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Mittwoch, 02.10.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Mittwoch, 11.12.2024, 19:00–20:30 Uhr

Diakonie Wetterau

• Altenstadt, Büdingen, Glauburg, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg

Zentrum Kirche und Diakonie,
Gymnasiumstr. 5, 63654 Büdingen, jeweils 2 UE

- Montag, 22.01.2024, 19:00–20:30 Uhr (Online)
- Montag, 18.03.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Montag, 13.05.2024, 19:00–20:30 Uhr
- Donnerstag, 04.07.2024, 19:30–21:00 Uhr
(„Walk and Talk“, alle Diakonie Regionen)
- Montag, 14.10.2024, 19:00–20:30 Uhr (Online)
- Montag, 09.12.2024, 19:00–20:30 Uhr

• Friedberg, Bad Nauheim, Friedberg, Niddatal, Wöllstadt

Haus der Diakonie,
Saarstr. 55, 61169 Friedberg, jeweils 2 UE

- Dienstag, 23.01.2024, 19:00 – 20:30 Uhr (Online)
- Dienstag, 19.03.2024, 19:30–21:00 Uhr
- Dienstag, 14.05.2024, 19:30–21:00 Uhr
- Donnerstag, 04.07.2024, 19:30–21:00 Uhr
(„Walk and Talk“, alle Diakonie Regionen)
- Dienstag, 24.09.2024, 19:00–20:30 Uhr (Online)
- Dienstag, 04.12.2024, 19:30–21:00 Uhr

• Region Rosbach/Bad Vilbel

in Friedberg: Haus der Diakonie,
Saarstr. 55, 61169 Friedberg, jeweils 2 UE
in Bad Vilbel: Haus der Begegnung,
Marktplatz 2, 61118 Bad Vilbel, jeweils 2 UE

- Dienstag, 30.01.2024, 19:30–21:00 Uhr (Online)
- Donnerstag, 07.03.2024, 19:30–21:00 Uhr (Friedberg)
- Donnerstag, 25.04.2024, 19:30–21:00 Uhr (Bad Vilbel)
- Donnerstag, 04.07.2024, 19:30–21:00 Uhr
(„Walk and Talk“, alle Diakonie Regionen)
- Dienstag, 08.10.2024, 19:30–21:00 Uhr (Friedberg)
- Mittwoch, 04.12.2024, 19:30–21:00 Uhr (Bad Vilbel)

Kindertagespflegebüro Karben, MüZe, Berliner Straße 12,
oder St. Ègrève-Str. 15, 61184 Karben, jeweils 2 UE

- Donnerstag, 18.01.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Dienstag, 12.03.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Dienstag, 14.05.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Donnerstag, 04.07.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Dienstag, 24.09.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Donnerstag, 07.11.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Dienstag, 17.12.2024, 19:30-21:00 Uhr



Anmeldung

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich an den Träger, der die Veranstaltung anbietet. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter Angabe der Anschrift und Telefonnummer per **E-Mail** an!

Kontaktdaten

Wetteraukreis

Fachbereich Jugend und Soziales

Fachstelle Familienförderung

Europaplatz

61169 Friedberg

☎ 06031/83-3324 und -3347

✉ Koordination-Kindertagespflege@wetteraukreis.de

AWO Perspektiven gGmbH

Fachservice Kindertagespflege

Kirchgasse 1

61203 Reichelsheim

☎ 06035/7094377

✉ kinder-tagespflege@awo-hs.org

Diakonie Wetterau

Saarstraße 55

61169 Friedberg

☎ 06031 7252-137

✉ kindertagespflege.wetterau@regionale-diakonie.de

Mütter- und Familienzentrum (MüZe)

Kindertagespflegebüro Karben

St. Ègrève-Str. 15

61184 Karben

☎ 06039 6089 -701 und -702

✉ info@ktb-karben.de

**Wetteraukreis
Der Kreisausschuss**

Fachbereich Jugend und Soziales

Fachstelle Familienförderung

Europaplatz | 61169 Friedberg

Telefon: 06031 83-3301

Familienfoerderung@wetteraukreis.de